

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag.^a Edith Kollermann an die Landeshauptfrau Mag.a Johanna Mikl-Leitner gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: Pensionierungen im niederösterreichischen Landesdienst, Nachbesetzungen und Einsparungspotenziale im Lichte der angekündigten Reform der Postenbesetzungen auf Bundesebene

Der öffentliche Dienst steht in den kommenden Jahren vor einem tiefgreifenden demografischen Wandel. Auch im niederösterreichischen Landesdienst ist – insbesondere aufgrund der Altersstruktur der Beamtinnen und Beamten sowie der Vertragsbediensteten – mit einer steigenden Zahl an Pensionierungen zu rechnen.

Auf Bundesebene hat die Bundesregierung angekündigt, im Zuge der anstehenden Ruhestandsversetzungen eine restriktivere Personalpolitik zu verfolgen und freiwerdende Planstellen nur mehr zurückhaltend nachzubesetzen, um Effizienzgewinne zu realisieren und nachhaltige Einsparungen zu erzielen. Laut medial kommunizierten Eckpunkten soll dabei unter anderem gelten, dass nur jede zweite durch Pensionierung freiwerdende Stelle nachbesetzt wird.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, welche Auswirkungen vergleichbare Maßnahmen auf Landesebene hätten, welche Vorkehrungen das Land Niederösterreich bislang getroffen hat und welche Einsparungspotenziale konkret bestehen.

Die Gefertigte stellt daher folgende

Anfrage

1. Wie viele Bedienstete des Landes Niederösterreich (Vollbeschäftigtenäquivalente) sind
 - a) im Jahr 2023,
 - b) im Jahr 2024 sowie
 - c) im laufenden Jahr 2025in den Ruhestand getreten?
(Aufgeschlüsselt nach Beamtinnen und Beamten, Vertragsbediensteten sowie nach verwendungsspezifischen Clustern)
2. Wie viele Pensionierungen werden nach derzeitiger Prognose
 - a) im Jahr 2026,
 - b) im Jahr 2027 und
 - c) im Jahr 2028im niederösterreichischen Landesdienst erwartet?
(Aufgeschlüsselt nach Beschäftigtengruppen und Organisationseinheiten)

3. Wie hoch war das durchschnittliche tatsächliche Pensionsantrittsalter der Landesbediensteten
 - a) in den Jahren 2023 und 2024 sowie
 - b) nach derzeitigem Stand im Jahr 2025?
(Gesamt sowie nach Beschäftigtengruppen)
4. Wie viele der durch Pensionierung freiwerdenden Planstellen wurden
 - a) im Jahr 2023,
 - b) im Jahr 2024 sowie
 - c) im laufenden Jahr 2025
wieder nachbesetzt?
(Bitte um Angabe der absoluten Zahlen und der Nachbesetzungsquote in Prozent)
5. Welche Personal- und Prozesssteuerungsmaßnahmen setzt das Land Niederösterreich aktuell um, um freiwerdende Planstellen nicht automatisch nachzubeseetzen?
6. Wird seitens der Landesregierung geprüft, ein Modell analog zu den auf Bundesebene angekündigten Maßnahmen umzusetzen, wonach nur ein Teil der durch Pensionierung freiwerdenden Stellen (z. B. jede zweite Stelle) nachbesetzt wird?
 - a) Wenn ja, seit wann und mit welchem konkreten Zielpfad?
 - b) Wenn nein, aus welchen Gründen nicht?